Silber & Gold kaufen mit System

Der Praxisleitfaden für Anleger, die physische Edelmetalle ohne teure Fehler in ihre Vermögensstruktur integrieren möchten, um ihr Portfolio langfristig zu schützen & Vermögen aufzubauen



von Christian Köttner
Dein Ruhestandsplaner

Inhaltskapitel

- 1. Warum Vermögen allein noch keine sichere Zukunft schafft
- 2. Warum dieser Leitfaden wichtiger ist denn je
- 3. Diese Fehler solltest beim Edelmetall-Kauf unbedingt vermeiden
- 4. Die richtige Anlagestrategie - Schritt für Schritt
- Schritt 1: Die wichtigste Entscheidung (Verständnis + Aufteilung)
- Schritt 2: Eigentum, Lagerung und Verfügbarkeit
- Schritt 3: Richtig investieren
- Schritt 4: BONUS - Vermögen schaffen durch Silber-Gold-Ratio
- Dein nächster sinnvoller Schritt
- 5. Bonus: Die Edelmetall-Checkliste

Allgemeiner Risiko- und Rechtshinweis: Die Inhalte dieses Leitfadens dienen ausschließlich der allgemeinen Information und sollen ein besseres Verständnis für finanzielle Zusammenhänge vermitteln. Sie ersetzen keine individuelle Anlage-, Finanz-, Steuer- oder Rechtsberatung und stellen weder ein Angebot noch eine konkrete Empfehlung zum Kauf oder Verkauf bestimmter Finanzprodukte oder Vermögenswerte dar. Geldanlagen sind grundsätzlich mit Risiken verbunden und können zu teilweise erheblichen Verlusten führen. Frühere Wertentwicklungen, Berechnungen oder dargestellte Szenarien lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse zu. Steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen können sich ändern und von der persönlichen Situation abhängen. Vor finanziellen Entscheidungen sollte daher immer die eigene Situation sorgfältig geprüft und bei Bedarf fachlicher Rat eingeholt werden.

LEITFADEN

1 Warum Vermögen allein noch keine sichere Zukunft schafft

Du hast über viele Jahre ein Vermögen aufgebaut und bist vielleicht in verschiedenen Wertpapieren, Versicherungen, Immobilien oder auch Beteiligungen investiert. Auf den ersten Blick alles richtig gemacht. Trotzdem bleibt möglicherweise ein komisches Gefühl.

Du kennst zwar deine Vermögenswerte, aber über deren einzelne Aufgaben und das Zusammenwirken bist du dir nicht so richtig sicher. Deine Ansprechpartner sind jeweils auf ihr Fachgebiet konzentriert, es gibt niemanden, der den vollständigen Überblick hat.

Hinzu kommt eine gewisse Verunsicherung, was die politischen Spannungen und die Bewegungen der Märkte betrifft. Du willst dein Vermögen vor diesen Einflüssen möglichst schützen und fragst dich, wie du das am besten bewerkstelligen kannst.

Es fehlt nicht unbedingt an Vermögen. Es braucht aber eine klare Struktur, um die einzelnen Bausteine aufeinander abzustimmen.

Egal ob Kontoguthaben, Wertpapierdepots oder Immobilien: Jeder Vermögensbaustein besitzt Stärken, aber auch Schwächen. Die Frage lautet also nicht, welche Geldanlage die beste ist. Die Frage muss lauten: Welche Aufgabe soll jeder Teil meines Vermögens erfüllen?

Physische Edelmetalle wie Silber- und Goldbarren können deine Vermögensstruktur um einen weiteren Baustein ergänzen: einen real vorhandenen Sachwert, der eindeutig deiner Person zugeordnet ist und der – wenn du es richtig machst – außerhalb des hiesigen Bankensystems vor Zugriffen geschützt ist.

Was dir dieser Leitfaden bringt

Dieser Leitfaden zeigt dir verständlich in einer nachvollziehbaren Reihenfolge an, wie du Silber und Gold in dein persönliches Anlageportfolio integrieren kannst, welche Aufgaben die Edelmetalle übernehmen sollen und welche typischen Fehler du von Beginn an vermeiden solltest.

LEITFADEN

2 Warum dieser Leitfaden wichtiger ist denn je

Vermögenserhalt gelingt nicht allein dadurch, dass du Monat für Monat weitere Sparraten auf die Seite legst. Entscheidend ist, wie dein Portfolio mittel- und langfristig nach Inflation aufgestellt ist und – falls gewünscht - möglichst steuerschonend auf die Erben übertragen werden kann. Genau das wird in herausfordernden Zeiten wie diesen zu einer immer größeren Aufgabe.



Christian Köttner

DEIN RUHESTANDSPLANER

Mein Name ist Christian Köttner, ich bin als Quereinsteiger vor 30 Jahren in die Finanzdienstleistungsbranche gekommen und habe mir im Laufe der Jahre zahlreiche Qualifikationen für dieses Berufsfeld erworben. Ich betreue Kunden aus allen Altersschichten, viele darf ich seit Jahrzehnten begleiten und aus so mancher Kundenbeziehung ist enge Freundschaft geworden.

Wie in jeder Branche gab es über die vielen Jahre immer wieder Höhen und Tiefen, einige Erwartungen wurden erfüllt und sogar übertroffen, andere konnten nicht vollständig zum Ziel geführt werden. Vor allem seit 2020 – dem Beginn der Corona-Krise – kann man beobachten, dass in Verbindung mit einschneidenden politischen Veränderungen die Börsen teils nie gesehene Entwicklungen in sämtliche Richtungen zeigen. Politiker machen Zusagen, an die sie sich ein paar Tage später nicht mehr erinnern wollen, historische Allianzen werden plötzlich in Frage gestellt. Märkte, bei denen man dachte, dass man sie ganz gut einschätzen kann, laufen plötzlich nach völlig neuen, unbekannten Regeln. Und ja, es gibt im Finanzbereich leider einige schwarze Schafe, die sich trotz des Fehlens jeglicher Qualifikation ungeniert als Experte ihres Gebiets bezeichnen, provisionsgetrieben den Menschen völlig unpassende Produkte weit abseits jeglicher Norm andrehen und sich danach nicht

mehr blicken lassen. Das hat mit seriöser Beratung nichts, aber auch gar nichts zu tun. In diesen herausfordernden Zeiten brauchen die Menschen umso mehr jemanden, der sie mit fundierten, qualitativ hochwertigen Strategien dauerhaft begleitet.

> *Genau aus diesem Grund habe ich diesen Leitfaden geschrieben.*

Als ich vor rund 30 Jahren in die Finanzbranche eingestiegen bin, sah Beratung noch deutlich anders aus als heute. DIN-Normen für eine strukturierte Finanzberatung gab es nicht. Investmentfonds wurden nach bestem Wissen und Gewissen teils manuell ausgewählt und viele Entscheidungen beruhten stark auf der Erfahrung des jeweiligen Beraters.

Das Thema physische Edelmetalle spielte in unserem damaligen Vertrieb praktisch keine Rolle. Es war die Zeit der Altersvorsorge, die seinerzeit noch steuerfrei zu haben war. Über Gold- oder Silberbarren als fester Bestandteil einer Vermögensstrategie wurde schlicht nicht gesprochen.

Heute ist das völlig anders. Je länger ich mich mit Vermögensstrukturen beschäftige, desto wichtiger ist für mich die Frage, welche Aufgabe ein einzelner Baustein im Vermögen erfüllen soll. Und genau hier kommen Gold und Silber ins Spiel.

Edelmetalle werden seit Jahrtausenden als Wertspeicher genutzt. Herrscher, vermögende Familien und Kaufleute hielten Gold und Silber – und auch heute besitzen Staaten, Zentralbanken und wohlhabende Privatpersonen große Goldbestände, die sie weiterhin teils enorm aufstocken. Aus gutem Grund: Gold kann gerade in Krisenzeiten als strategische Absicherung dienen und hat kein Ausfallrisiko.

Hinzu kommt: Gold und Silber können nicht einfach so beliebig vermehrt werden. Sie sind nur begrenzt verfügbar und haben deshalb Eigenschaften, die unser Papiergeld niemals bieten kann.

All das wissen die „Großen“, aber welchen Grund sollte es geben, dieses Wissen allein den Staaten, Banken und sonstigen „big Playern“ zu überlassen?

In diesem Leitfaden geht es darum, zu verstehen, welche Aufgabe Gold und Silber übernehmen können und wie man Edelmetalle sinnvoll ins eigene Portfolio zur Diversifikation und zum Schutz einbauen kann.

Mir ist wichtig, Menschen dabei zu unterstützen, finanzielle Entscheidungen mit mehr Klarheit und einem besseren Verständnis zu treffen – ohne Angst, unnötig komplizierte Erklärungen oder überzogene Versprechen. Gold und Silber sind weder eine Garantie für Sicherheit noch ein schneller Weg zu mehr Vermögen. Sinnvoll in eine Gesamtstrategie eingebunden, können sie jedoch einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Vermögensschutz und Vermögensaufbau leisten.

LEITFADEN

3 Diese Fehler solltest du beim Kauf von Edelmetallen unbedingt vermeiden

Die meisten Anleger schauen beim Kauf von Edelmetallen fast nur auf den Preis und ob vielleicht der Zeitpunkt gerade passend ist. Doch nur mit diesem Kriterium allein wird dein Erfolg mit einem Investment in Silber und Gold sicher nicht bestimmt. Du brauchst einen vernünftigen Plan, eine Gesamtstrategie und solltest die folgenden Fehler vermeiden:

3.1 Ohne klaren Plan Gold und Silber kaufen

Der größte Fehler passiert meistens schon, bevor überhaupt das erste Mal gekauft wird. Es gibt keinen Plan. Du hast dir keine Gedanken darüber gemacht, welche Aufgabe Gold und Silber in deinem Portfolio übernehmen und welchen (prozentualen) Anteil Edelmetalle daran haben sollen. Und worum geht es dir überhaupt? Geht es um eine längerfristige Diversifikation deines Vermögens oder schaust du auf kurzfristige Gewinne? Diese wichtigen Fragen müssen ganz am Anfang geklärt sein.

3.2 Zu viel Vermögen in Gold und Silber konzentrieren

Es gibt ein Sprichwort: „Wer gut streut, rutscht nicht aus“. Halte dich daran und setze den Vermögensanteil in Gold und Silber nicht übertrieben groß an. Du kannst zwar in Krisenzeiten wie jetzt über eine etwas höhere Gewichtung nachdenken, aber schaffe dir kein Klumpenrisiko, indem du zu hoch ansetzt. Vermögensschutz ja, aber achte darauf, dass deine kurzfristige Liquidität für mindestens drei, besser sechs Monate ausreicht.

3.3 Papiergold und Papiersilber mit physischen Barren verwechseln

Achte unbedingt darauf, in welcher Form du Silber bzw. Gold kaufst. Bei Wertpapieren, Zertifikaten usw. auf Silber teilen sich oft hunderte Papierforderungen

dieselbe physische Unze. Bei einem Massenansturm auf den Rückkauf dieser Papiere ist der Kollaps vorprogrammiert. Sehr viel sicherer ist daher der Kauf von echten Barren, also physisches Edelmetall ohne dieses Gegenparteirisiko. Physische Barren sind nummeriert und eindeutig dem alleinigen Besitzer zugeordnet.

3.4 Emotional getriebene Kauf- und Verkaufsentscheidungen treffen

Mache deine Kauf- und Verkaufsentscheidungen nicht von irgendwelchen dramatischen Nachrichten oder sonstigen Meldungen von kurzer Halbwertszeit aus den Bereichen Politik und Wirtschaft abhängig. Ein Investment in Silber und Gold sollte grundsätzlich mit einem zeitlich längerfristigen Horizont versehen sein. Überlegenswert ist dabei auch, Einmalanlagen mit wiederkehrenden, z.B. 14-tägigen oder monatlichen Sparraten zu kombinieren. Damit verminderst du das Risiko eines vermeintlich ungünstigen Einstiegszeitpunkts und erhöhst die langfristigen Erfolgsaussichten deutlich.

3.5 Die Lagerung erst nach dem Kauf klären

Wer Silber und Gold in Form von Barren kaufen möchte, sollte sich zuvor überlegen, wo die Barren denn gelagert werden sollen. Zuhause, Bankschließfach, Zollfreilager? Bei einer Lagerung zu Hause bestehen Diebstahl- und Versicherungsrisiken. Auch bei einem Bankschließfach haben Meldungen aus der jüngeren Vergangenheit gezeigt, dass dort Risiken im Raum stehen. Interessant und strategisch vorteilhaft kann deshalb eine professionelle Hochsicherheitslagerung z.B. in der Schweiz und damit außerhalb der EU sein. Hier sparst du dir im Vergleich zum Online-Kauf schon mal die aktuelle Mehrwertsteuer, bist außerhalb unseres neugierigen Bankensystems investiert und vor staatlichen Zugriffen geschützt.

3.6 Anbieterauswahl nur aufgrund des günstigsten Preises treffen

Natürlich liegt es nahe, beim Kauf von Gold- und Silberbarren einfach beim billigsten Anbieter zu bestellen. Doch nur preislich günstig ist noch lange nicht gut. Achte insbesondere auf offizielle Zertifizierungen des Anbieters, Ausgestaltung der Vertragsbedingungen und spätere Rückkaufsmöglichkeiten. Herkunft der Ware, klare Besitzverhältnisse und transparenter Kostenausweis sind ebenso wichtige Punkte. Ein paar Euro Preisunterschied sind wenig wert, wenn dafür Sicherheit oder Verlässlichkeit fehlen.

LEITFADEN

4

Die richtige Anlagestrategie – Schritt für Schritt

Silber und Gold können einen wichtigen Platz in einer langfristigen Vermögensstrategie einnehmen. Entscheidend ist aber nicht nur, dass du Edelmetalle kaufst, sondern auch wie, in welchem Verhältnis und nach welcher Strategie. Die folgenden vier Schritte geben dir dafür eine klare Orientierung.

SCHRITT 1

1 Die wichtigste Entscheidung – Verständnis und Aufteilung

Gold und Silber erfüllen unterschiedliche Aufgaben.

Gold steht besonders für Stabilität, wird v.a. gesammelt, gehortet. Es besitzt einen großen, liquiden Markt und wird weltweit als Vermögensreserve gehalten. Innerhalb deiner Edelmetallstrategie übernimmt Gold deshalb eher die Rolle des stabilisierenden Bausteins.

Silber wird im Gegensatz zu Gold viel verbraucht, bietet zusätzliche Chancen, schwankt dafür aber deutlich stärker. Neben seiner Funktion als Edelmetall wird Silber in vielen industriellen Bereichen benötigt – unter anderem in Elektronik, Energietechnik und Solaranwendungen.

Vereinfacht gesagt:

◆

Gold für Stabilität – Silber für zusätzliche Chancen.

Die Aufteilung hängt davon ab, welche Ziele du verfolgst und welche Schwankungen du aushalten kannst. Eine mögliche Verteilung innerhalb deines Edelmetallanteils könnte beispielsweise 60 Prozent Silber und 40 Prozent Gold sein. Wer mehr Stabilität möchte, erhöht den Goldanteil. Wer langfristig investiert und stärkere Schwankungen akzeptiert, kann Silber höher gewichten.

Ganz wichtig: Es gibt keine Aufteilung, die für jeden Anleger gleichermaßen richtig ist.

2

SCHRITT 2

Eigentum, Lagerung und Verfügbarkeit

Bei physischen Edelmetallen solltest du nicht nur auf den Kaufpreis achten. Mindestens genauso wichtig ist die Frage:

Wo liegen deine Edelmetalle und gehören sie tatsächlich dir?

Deshalb sollte eindeutig geregelt sein:

- Bist du zu 100 Prozent Besitzer deiner Edelmetalle?
- Wie sieht es mit der Dokumentation aus? Inventuren?
- Sind Versicherungsfragen eindeutig geklärt?
- Wie laufen Verkauf bzw. gegebenenfalls die Auslieferung ab?

Entscheidend ist letztlich, dass vier Punkte zusammenpassen:

Eigentum, Sicherheit, Versicherung und Verfügbarkeit.

SCHRITT 3

3 Richtig investieren

Eine der häufigsten Fragen lautet:

Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Kaufen?

Die Antwort ist einfach: Den perfekten Zeitpunkt kennt niemand.

Deshalb solltest du deine Edelmetallstrategie nicht davon abhängig machen, ob Gold oder Silber nächste Woche etwas günstiger oder teurer ist.

3.1. Eine Grundposition aufbauen

Wenn du bisher kaum Edelmetalle besitzt, kann zunächst eine Grundposition sinnvoll sein. Damit hast du bereits einen Teil deines geplanten Edelmetallvermögens aufgebaut.

3.2. Regelmäßig weiter investieren

Anschließend kannst du deine Position beispielsweise monatlich oder quartalsweise mit einem Sparplan erweitern. Dadurch kaufst du zu unterschiedlichen Kursen und nutzt entsprechende Schwankungen. Bei niedrigeren Preisen erhältst du für den gleichen Betrag mehr Metall, bei höheren Preisen entsprechend weniger. Der Vorteil liegt vor allem darin, dass du über einen längeren Zeitraum betrachtet mehr Ware kaufst.

3.3. Liquidität behalten

Investiere nicht dein gesamtes verfügbares Kapital. Eine Liquiditätsreserve verhindert, dass du bei unerwarteten Ausgaben Edelmetalle verkaufen musst. Gleichzeitig kannst du stärkere Kursrückgänge für zusätzliche Käufe nutzen.

Rebalancing nutzen

Überprüfe außerdem regelmäßig deine ursprüngliche Aufteilung. Ist beispielsweise Silber deutlich stärker gestiegen als Gold, kann es sinnvoll sein, neue Investitionen zunächst stärker in Gold zu lenken.

Du kaufst also nicht automatisch das Metall, das zuletzt am besten gelaufen ist, sondern das, was innerhalb deiner Strategie aktuell sinnvoller ist.

4

SCHRITT 4

Bonus: Vermögen schaffen durch Silber-Gold-Ratio

Wer Gold und Silber langfristig besitzt, kann zusätzlich die Gold-Silber-Ratio beobachten. Sie zeigt, wie viele Unzen Silber dem Wert einer Unze Gold entsprechen.

Ein vereinfachtes Beispiel:

- Steht die Ratio bei 90, entspricht eine Unze Gold ungefähr 90 Unzen Silber.
- Eine Unze entspricht 31,103 Gramm.
- Fällt die Ratio später auf 60, entsprechen diese 90 Unzen Silber rechnerisch bereits 1,5 Unzen Gold. Durch einen Wechsel von Gold zu Silber und später wieder zurück könnte sich dadurch theoretisch die vorhandene Metallmenge deutlich erhöhen – **ohne zusätzliches Kapital einzuzahlen**. Genau das ist der Grundgedanke der Ratio-Strategie. In der Praxis müssen allerdings Kosten sowie mögliche steuerliche Auswirkungen berücksichtigt werden. Deshalb ist die Ratio für mich kein Instrument für kurzfristiges Trading. Sie kann vielmehr ein zusätzlicher Orientierungspunkt sein, um starke Bewertungsunterschiede zwischen Gold und Silber langfristig zu nutzen.

Ein wichtiger Hinweis für deinen Weg

Eine gute Edelmetallstrategie versucht nicht, jede Kursbewegung vorherzusagen.

Sie beantwortet vier Fragen:

- Welche Aufgabe sollen Gold und Silber übernehmen?
- Wo und wie werden sie gelagert?
- Nach welchen Regeln kaufe ich?
- Und wie kann ich langfristig Chancen zwischen beiden Metallen nutzen?

Wenn diese Punkte vorher geklärt sind, werden deine Entscheidungen nicht von kurzfristigen Kursbewegungen bestimmt, sondern von einem klaren System.

Nicht zu vergessen: Der Steuervorteil

Steuer auf Verkaufsgewinne:

Bei physischem Gold und Silber im Privatvermögen gelten grundsätzlich die Regeln für private Veräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG. Erfolgt der Verkauf nach Ablauf der einjährigen Haltefrist, ist ein Veräußerungsgewinn grundsätzlich nicht steuerpflichtig. Wird innerhalb eines Jahres verkauft, bleibt der Gewinn steuerfrei, wenn der Gesamtgewinn aus allen privaten Veräußerungsgeschäften im Kalenderjahr weniger als 1.000 Euro beträgt. Wichtig: Es handelt sich um eine Freigrenze und nicht um einen Freibetrag.

Umsatzsteuer bei der Lagerung:

Werden Silberbarren unter den entsprechenden Voraussetzungen in einem Zollfreilager außerhalb der EU – beispielsweise in der Schweiz – erworben und verbleiben die Metalle dort im Zollverfahren, werden zunächst keine Einfuhrabgaben fällig. Schweizer Zollfreilager dienen ausdrücklich der Lagerung unverzollter und unversteuerter Waren.

Anlagegold ist umsatzsteuerfrei:

Anlagegold nimmt eine Sonderstellung ein. Die Lieferung, Einfuhr und der innergemeinschaftliche Erwerb von Anlagegold sind in Deutschland nach § 25c UStG

grundsätzlich von der Umsatzsteuer befreit. Das gilt beispielsweise für handelsübliche Goldbarren mit einem Feingehalt von mindestens 995 Tausendstel sowie für bestimmte Goldmünzen.

Steuer bei Auslieferung nach Deutschland:

Wird Silber aus einem Drittland nach Deutschland eingeführt und hier in den freien Verkehr überführt, fällt grundsätzlich deutsche Einfuhrumsatzsteuer an. Der reguläre Satz beträgt derzeit 19 Prozent. Bei Anlagegold bleibt die Einfuhr dagegen unter den Voraussetzungen des § 25c UStG umsatzsteuerfrei. Je nach Ware und Herkunft können zollrechtliche Fragen zu prüfen sein.

Dein nächster sinnvoller Schritt:

Dieser Leitfaden gibt dir eine erste Orientierung. Entscheidend ist aber, wie Gold und Silber zu deiner persönlichen Vermögenssituation und deinen Zielen passen.

In einem unverbindlichen persönlichen Gespräch schauen wir uns gemeinsam deine aktuelle Situation an. Wir prüfen, wie dein Vermögen heute aufgebaut ist, welche Risiken bestehen und ob physische Edelmetalle für dich ein sinnvoller Baustein sein können.

Wenn ja, besprechen wir, welche Aufteilung zu dir passen könnte und welche Möglichkeiten es bei Kauf, Lagerung und langfristigem Aufbau gibt.

Mehr dazu: Bitte hier klicken.

Warum biete ich kostenlose Erstgespräche an?

Vertrauen ist die Grundlage jeder guten und langfristigen Kundenbeziehung, gerade im Finanzbereich. Deshalb ist es zuallererst wichtig, gemeinsam herauszufinden, welche Themen für dich tatsächlich relevant sind und ob ich dich bei deinen Wünschen und Zielen unterstützen kann.

Sollte sich herausstellen, dass wir zusammenpassen, kennst du mich bereits und weißt genau wie ich arbeite.

LEITFADEN

Bonus: Die Edelmetall-Checkliste

Bevor du Silber oder Gold kaufst oder deinen Bestand weiter ausbaust, solltest du einige grundlegende Fragen geklärt haben:

- ☐ **1. Welche Aufgabe sollen Edelmetalle in deinem Vermögen übernehmen?**
  Geht es dir in erster Linie um Vermögensschutz, langfristigen Vermögensaufbau oder spekulierst du auf kurzfristige Gewinne?
- ☐ **2. Ist deine Liquiditätsreserve ausreichend?**
  Hast du genügend Reserven für unerwartete Ausgaben, ohne dafür Gold- oder Silberbestände verkaufen zu müssen?
- ☐ **3. Welcher Edelmetallanteil passt zu deiner Vermögensstruktur?**
  Welcher Investitionsbetrag passt zu deinem Gesamtportfolio und zu deiner Risikobereitschaft?
- ☐ **4. Wie soll die prozentuale Aufteilung aussehen?**
  Steht für dich eher die höhere Stabilität von Gold im Vordergrund oder möchtest du mit Silber zusätzliche Chancen nutzen und nimmst dafür stärkere Preisschwankungen in Kauf?
- ☐ **5. Wie willst du konkret investieren?**
  Planst du einen Einmalbetrag, einen Ratensparplan oder kommt auch eine Kombination davon in Frage?
- ☐ **6. Hast du eine Gesamtübersicht der Kosten?**
  Hast du Aufgelder, Lagerplatzkosten, Versand, Versicherung und mögliche Kosten beim späteren Verkauf berücksichtigt?
- ☐ **7. Wo möchtest du deine Edelmetalle aufbewahren?**
  Sind Lagerort, Versicherungsschutz, Mittelverwendung und der Zugriff auf die Bestände eindeutig geregelt?
- ☐ **8. Gibt es bereits Gedanken zu einem späteren Verkauf?**
  Hast du einen Exit-Plan oder denkst du eventuell an eine Übertragung auf eine dir nahestehende Person?

Bei Fragen zu dieser Checkliste stehe ich im Rahmen eines kostenfreien Beratungsgesprächs selbstverständlich zur Verfügung. Nutze dazu gerne die bekannten Kontaktmöglichkeiten, dann gehen wir ausführlich auf deine persönliche Situation ein.

Christian Köttner

DEIN RUHESTANDSPLANER